

# MoldovAhha e.V.

Hilfe für Kinder, Jugendliche und alte Menschen in der Republik Moldau  
Bergstr. 30 · 52062 Aachen · [www.moldovahha.org](http://www.moldovahha.org)

Zum Artikel der Aachener-Nachrichten vom 08.04.2013 „Hilfe aus Aachen für Moldawien“

Ja, wir wollen tatsächlich etwas Sinnvolles tun. Ob unsere Hilfen in „unseren Orten“ in Moldova dann Gutes bewirken werden, wollen wir hoffen aber nicht von vorne herein für uns in Anspruch nehmen; das können in erster Linie Andere beurteilen.

Als kleine Hilfsorganisation machen wir das, was uns möglich ist, den besonders betroffenen Menschen, nämlich Kindern, Jugendlichen und alten Menschen zu vermitteln, dass sie nicht ganz allein stehen.

Damit unsere Hilfen zuverlässig die richtigen Menschen erreichen, haben wir ganz bewusst die Ev. Moldovahilfe Berlin e.V. als Partnerverein gewonnen, die bereits seit 16 Jahren in der Republik Moldau arbeitet. Ihre immensen Erfahrungen schätzen wir sehr, ebenso ihre Projektarbeiten.

Die bedürftigen *Kinder und Jugendlichen* sind unsere wichtigste Zielgruppe. Sie sollen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben bekommen,

- indem wir ihnen den Kindergartenbesuch finanzieren, weil dort bereits wichtige Grundlagen für den Schulbesuch gelegt werden
- indem wir den Schulbesuch finanziell unterstützen
- indem wir durch Stipendien Berufsausbildung, Fachschule und Studium finanzieren
- indem wir ihnen einen sozialen Mittelpunkt im Zentrum der Ev. Moldovahilfe Berlin e.V. anbieten mit Hausaufgabenhilfe, Kursen und Spiel
- indem wir eine Jugendgruppe aufbauen, die Inhalt und Struktur bieten soll.

Im Rahmen des Machbaren sorgen wir dafür, dass Kindergärten, Schulen und Medizinstationen in „unserem Gebiet“ über funktionsfähige Heizung, Fenster, Wasser- und Abwasserversorgung verfügen, damit der Betrieb im Sommer wie im Winter gewährleistet ist.

Für *bedürftige alte Menschen* kommen alle diese Hilfen zu spät. Sie haben ihr Leben lang gearbeitet und fristen nun mit einer Monatsrente von 50 € oder weniger ihr Dasein. Ihnen wollen wir etwas Würde und Freude im Alter geben

- durch tägliches Mittagessen im Sozialzentrum
- durch Möglichkeiten zum Waschen ihrer Wäsche und Duschen
- durch Medikamentenhilfe
- durch Hilfen der Betreuerinnen bei ihren Problemen
- durch Hilfen, die die Jugendgruppe demnächst leisten möchte.

Und dass das alles nur mit den Mitteln der Spender möglich ist, versteht sich von selbst. Sie sind es, die die Hilfen leisten. Wir sorgen damit für die bedürftigen Kinder, Jugendlichen und alten Menschen.